

”

Ich bin die Auferstehung
und das Leben. Wer an
mich glaubt, wird leben.

Pfarrverband
Gastein

Die Hoffnung stirbt zuletzt – wirklich?



Geschätzte LeserInnen dieser Ausgabe des Pfarrbriefes für den Pfarrverband Gasteinertal!

Die Hoffnung stirbt zuletzt... sagt ein bekanntes Sprichwort, das wir oft und gerne gebrauchen, wenn etwa Menschen trotz widriger Lebensumstände ihre Träume und Hoffnungen nicht aufgeben, weil sie glauben, dass es doch noch eine Wende hin zum Guten geben kann. Und dafür setzen sie sich dann auch mit Leib und Seele ein, damit das scheinbar Unmögliche doch möglich wird. „Solange ich atme, hoffe ich“, soll der römische Philosoph Marcus Tullius einmal geschrieben haben. Und deswegen: Die Hoffnung stirbt zuletzt.

Aber ist dem wirklich so? Stirbt zuletzt auch die Hoffnung, wenn wir menschlich gesehen am Ende sind?

In wenigen Wochen feiern wir wieder Ostern, das Fest der Auferstehung Jesu Christi. Für ChristInnen das Fest des Lebens schlechthin. Es mutet im besten Sinn des Wortes zu, zu glauben, dass der scheinbar allgegenwärtige und allmächtige Tod eben nicht (!) das letzte Wort hat. Hier werden sich jetzt natürlich so manche Zweifel zu Wort melden. Wenn wir mit schrecklicher Gewalt, in welchem Gesicht auch immer sie uns entgegentritt, konfrontiert werden oder wenn wir die Wirklichkeit und Härte des vielfachen Sterbens vor uns haben, kann der Glaube und mit ihm die Hoffnung durchaus mehr als erschüttert werden.

Das was uns in unserem gegenwärtigen Alltag oftmals umgibt, kann Angst machen und Lebensfreude verdunkeln. Keine Frage. Aber genau deswegen feiern wir auch angesichts all dessen auch heuer wieder Ostern, den „Aufstand gegen den Tod“ wie es ein Geistlicher unserer Tage formuliert.

”

Nein, die Hoffnung stirbt nie, weil ER,
der Herr, wahrhaft auferstanden ist.

Christen protestieren nämlich mit dem österlichen Bekenntnis dagegen, dass der Tod und mit ihm alle todbringenden Mächte, deren es in dieser Welt so viele gibt, das letzte Wort haben soll. Das ist die Offenbarung des österlichen Geheimnisses. Nur ein frommer Wunsch? Ganz gewiss nicht, denn Ostern feiern heißt im Letzten, der Hoffnung recht geben, die durch die Auferweckung Jesu Christi zur Gewissheit geworden ist. Diese Hoffnung stirbt auch zuletzt nicht, denn im Glauben an die Auferstehung darf man aus tiefster Überzeugung anmerken: Nein, die Hoffnung stirbt nie, weil ER, der Herr, wahrhaft auferstanden ist.

Ein von Hoffnung erfülltes Osterfest wünschen in
diesem Sinne Pf. Ass. Birgit Palzer, PA. Florian
Schwaiger und Pfr. Theo Mairhofer

Frohe Ostern!



Klinisch-psychologische Behandlung als Kassenleistung fixiert



Es ist ein Meilenstein für die Psychologie und die Menschen in Österreich! Auch im Bundesrat wurde nun die Gleichstellung klinisch-psychologischer Behandlung mit der ärztlichen Hilfe fixiert.

Der Gesetzesbeschluss zur Aufnahme der klinisch-psychologischen Behandlung in das Allgemeine Sozialversicherungsgesetz (ASVG) hat nun den Bundesrat passiert. Damit wird klinisch-psychologische Behandlung jetzt endlich zur Kassenleistung und als gleichwertige Leistung neben ärztlicher Hilfe im ASVG verankert. Das Gesetz ist seit 1.1.2024 gültig.

Mit 1.1.2024 haben somit alle versicherten Menschen in Österreich einen Anspruch auf klinisch-psychologische Behandlungsleistungen.

Bereits seit Jahren setzt sich der BÖP (Berufsverband österreichischer PsychologInnen) für eine hochwertige, niederschwellige und leistbare psychosoziale Versorgung ein.

Die Aufnahme der klinisch-psychologischen Behandlung als Pflichtleistung in das Allgemeine Sozialversicherungsgesetz (ASVG) bedeutet eine Sicherstellung und Verbesserung der Versorgung der österreichischen Bevölkerung im Hinblick auf psychische Störungen und psychosomatische und organische Erkrankungen für alle Altersgruppen.

Jede zweite Person in Österreich erlebt im Laufe ihres Lebens eine psychische Erkrankung. Die Bereitschaft sich professionelle Hilfe zu holen ist zwar hoch, jedoch ist die selbstfinanzierte Behandlung für mindestens 65% der ÖsterreicherInnen nicht leistbar! Klinisch-psychologische Behandlung muss für alle leistbar sein und darf niemanden ausschließen.

Wenn Sie psychologische Therapie in Anspruch nehmen wollen, wenden Sie sich für nähere Details zum Ablauf der Zuweisung an Ihren Hausarzt oder informieren Sie sich bei einem/einer Klinischen Psychologe/-in.

Klinische PsychologInnen finden Sie unter:

- www.psychnet.at
- BÖP Helpline: Sie brauchen Hilfe beispielsweise bei der Suche nach einem/r PsychologIn? Die Helpline des Berufsverbandes Österreichischer PsychologInnen ist für Sie da. Vertraulich, professionell, kostenlos.
Mo – Do, 9 bis 13 Uhr, 01/504 8000, helpline@boep.or.at

Mag. Margret Reyher

Konfliktgeschichte Israel/Palästina

Wem gehört das Hl. Land?

Das Jahr 2023 sollte ein Jubiläumsjahr für den Staat Israel werden, denn am 14. Mai 1948 proklamierte Ben Gurion, der 1. Ministerpräsident den jüdischen Staat Israel. Doch damals wie heute überschatteten Kriege und militärische Konflikte die Freude über dieses Ereignis. Im Jahr 1918 war Ben Gurion bereits der Ansicht, dass „es keine Lösung für den arabisch-jüdischen Konflikt gibt [...] Wir als jüdische Nation wollen das Land für uns. Die Araber als Nation wollen das Land für sich.“ Der Interessenskonflikt zwischen arabischen Palästinensern (Muslime und Christ:innen) und eingewanderten Menschen jüdischen Glaubens bestimmte bereits in den ersten Jahrzehnten des 20. Jahrhunderts die Beziehungen zwischen den beiden Völkern.

Seit Ende des 19. Jahrhunderts kauften jüdische Einwanderer in Palästina Grundstücke von Großgrundbesitzern, die diese Ländereien an Bauern verpachtet hatten. Diese Pächter wurden so über Nacht heimatlos und mit Hilfe osmanischer und britischer Hilfe vertrieben. Für viele gebildete Europäer galten zudem die in Palästina lebenden Menschen nicht als Volk mit einer eigenen Identität. So prägte der Earl of Shaftsbury 1840 den Satz „Ein Land ohne Volk für ein Volk ohne Land“.

Auch heutige Minister im Kabinett von Premier Netanjahu sind der Ansicht, dass man Palästinenser von ihrem Land, z.B. in der Region Westjordanland, vertreiben könne, denn dieses stehe eigentlich den jüdischen Menschen zu.

Auf palästinensischer Seite schürten die PLO und andere Organisationen, wie zuletzt die aus den Muslimbrüdern hervorgegangene Hamas, über Jahrzehnte den Hass sowohl gegen alle Jüdinnen und Juden wie auch gegen den Staat Israel. Dies führte zu jenem brutalen, menschenverachtenden Anschlag am 7. Oktober 2023.

Pfarrverband

Viele haben die Hoffnung auf eine friedliche Koexistenz dieser beiden Völker im Rahmen einer Zwei-Staaten-Gemeinschaft schon aufgegeben. Der israelisch-deutsche Historiker Moshe Zimmermann geht davon aus, dass ein binationaler Staat bzw. ein Staat mit unabhängigen Sprach- und Kulturgruppen ähnlich der Schweiz die Lösung sein könnte. Derzeit fehlt es an geeigneten Männern und Frauen an der Spitze beider Nationen, die in der Lage und willens wären, entsprechende Verhandlungen zu führen. Wem also gehört das Hl. Land? – „Denen, die bereit sind, dieses Land friedlich zu nutzen und zu teilen“, so ein Gasteiner Bürger am 9.1.2024 nach meinem Vortrag im Marienheim.

Mag. Matthias Hohla, Referat für Ökumene & Dialog der Religionen der Erzdiözese Salzburg

Termine

Aktuelle Informationen gibt es auf unserer Pfarrverbands-Homepage www.kircheimgasteinertal.at und auf Facebook („Pfarrverband Gastein“) und Instagram ([pfarrverband_gastein](https://www.instagram.com/pfarrverband_gastein/))!

Heilige Woche

Sehr herzlich laden wir ein zur Mitfeier der Heiligen Woche. Eine Gottesdienstübersicht findet sich in der Mitte dieses Pfarrbriefs. Besonders hinweisen möchten wir auf die Kinder-Gottesdienste am Gründonnerstag, Karfreitag und Karsamstag jeweils um 15.00 Uhr in Böckstein (ob in der Pfarr- und Wallfahrtskirche oder im Pfarrsaal wird vor Ort bekanntgegeben), und die schon zur Tradition gewordenen Trauermetten am Gründonnerstag, Karfreitag und Karsamstag jeweils um 08.00 Uhr in der Pfarrkirche Bad Hofgastein.

Erstkommunionen und Firmung

Erstkommunion in Dorfgastein:

Sonntag, 07. April 2024 | 09.00 Uhr

Erstkommunion in Bad Hofgastein:

Sonntag, 05. Mai 2024 | 10.00 Uhr

Erstkommunion in Böckstein:

Donnerstag, 09. Mai 2024 | 09.00 Uhr

Firmung in Bad Hofgastein:

Sonntag, 12. Mai 2024 | 09.00 Uhr

Frühjahrs-Frauenwallfahrt

Am 15. Mai 2024 findet wieder die Frühjahrs-Frauenwallfahrt statt. Ziel ist diesmal die Wallfahrtskirche Mariastein bei Kramsach im Tiroler Unterland. Das genaue Programm und die Buskosten werden rechtzeitig bekanntgegeben. Anmeldung bei PfAss. Birgit Palzer (0676/8746-6904 bzw. birgit.palzer@eds.at).



Ministranten- und Sternsingerschirennen 2024

Am Samstag, dem 17. Februar, fand wieder das alljährliche Rennen für die Ministranten und Sternsinger unseres Pfarrverbandes statt. Rund 50 Starterinnen und Starter bezwangen die Rennpiste auf der Haitzingalm, nachdem unser Dechant Theo Mairhofer und Bürgermeister a. D. Fritz Zettinig als Vorläufer ins Rennen starteten. Trotz widriger Wetterbedingungen in der Vorwoche war die Rennpiste dank der Gasteiner Bergbahnen in einem perfekten Zustand. Das Team des WSV Bad Hofgastein sorgte unter der Rennleitung von Kurt Fuchs für einen reibungslosen und unfallfreien Ablauf des Rennens. Nach der Abendmesse fand die feierliche Siegerehrung im Marienheim statt.

Dank der großzügigen Unterstützung von Gastronomie, Hotellerie und den Wirtschaftstreibenden konnten allen teilnehmenden Kindern Pokale, Sachpreise sowie Gutscheine überreicht werden.

Martin Sendlhofer



*Tagessiegerin Luise Saller-Kraft
& Tagessieger Philipp Rohrmoser*



Aktuelles

	Dorfgastein	Bad Hofgastein
Palmsonntag 24. März	8:30 Uhr Segnung der Palmzweige bei der Annakapelle, Palmprozession in die Pfarrkirche und Hl. Messe	9:45 Uhr Segnung der Palmzweige am Friedhof, Palmprozession in die Pfarrkirche und Hl. Messe
Gründonnerstag 28. März	18:00 Uhr: Hl. Messe vom Letzten Abendmahl	8:00 Uhr Trauermette 20:00 Uhr Hl. Messe vom Letzten Abendmahl
Karfreitag 29. März	10:00 Uhr Aussetzung beim Kerker und Anbetung 15:00 Uhr Feier vom Leiden und Sterben Christi	8:00 Uhr Trauermette 20:00 Uhr: Feier vom Leiden und Sterben Christi
Karsamstag 30. März	10:00 Uhr Aussetzung beim Heiligen Grab und Anbetung	8:00 Uhr Trauermette
Ostern 30. März	20:00 Uhr Feier der Hl. Osternacht mit Speisensegnung	20:00 Uhr Feier der Hl. Osternacht mit Speisensegnung
Ostersonntag 31. März	8:30 Uhr Hl. Osterhochamt mit Speisensegnung	10:00 Uhr Hl. Osterhochamt mit Speisensegnung
Ostermontag 1. April	8:30 Uhr Festgottesdienst	10:00 Uhr Festgottesdienst

	Bad Gastein	Böckstein
Palmsonntag 24. März	8:30 Uhr Hl. Messe mit Segnung der Palmzweige in der Nikolauskirche	10:00 Uhr Segnung der Palmzwei- ge am Friedhofsvorplatz, Palmprozession in die Pfarrkirche und Hl. Messe
Gründonnerstag 28. März		15:00 Uhr Andacht zum Grün- donnerstag für Kinder 18:00 Uhr: Hl. Messe vom Letzten Abendmahl
Karfreitag 29. März	18:00 Uhr Feier vom Leiden und Sterben Christi in der Nikolauskirche	15:00 Uhr Kinder-Kreuzweg
Karsamstag 30. März		15:00 Uhr Andacht zum Karsamstag für Kinder
Ostern 30. März		
Ostersonntag 31. März		5:00 Uhr Feier der Hl. Osternacht mit Speisensegnung 10:00 Uhr Hl. Osterhochamt mit Speisensegnung
Ostermontag 1. April		10:00 Uhr Festgottesdienst

Dorfgastein

„Heiliger Sebastian, bitte für uns...“

Sebastian lebte im 3. Jahrhundert nach Christus und soll Soldat der kaiserlichen Leibgarde gewesen sein. Weil er bekennender Christ war, ließ Kaiser Diokletian ihn an einen Baum binden und mit Pfeilen erschießen. Sebastian starb jedoch nicht und wurde von der Witwe Irene wieder gesundgepflegt. Dem nicht genug: Genesen, trat er wiederum vor den Kaiser und sagte ihm, wie sinnlos die Christenverfolgung sei. Dieser ließ ihn daraufhin erschlagen. Am 20. Jänner des Jahres 288 soll Sebastian den Märtyrertod erlitten haben. Sein Grab befindet sich in San Sebastiano fuori le mura an der Via Appia in Rom.

Nicht zuletzt in unserem Taxenbacher Dekanat wird der hl. Sebastian auch heute noch sehr verehrt. Überall finden an seinem Gedenktag, dem 20. Jänner, Gottesdienste statt, so auch bei uns im Tal, etwa mit den Dorfgasteiner Senioren am Bergl bei der dortigen Kapelle oder auch in Klammstein.

Grund dafür mag sein, dass der hl. Sebastian u. a. auch Pestpatron ist. Die Pest wütete gerade in unserer Gegend durch die Jahrhunderte immer wieder verheerend. 1635 etwa fanden in Dorfgastein innerhalb dreier Monate von 187 Einwohner 127 den Tod. Zu diesem Patronat kam der Heilige im Jahr 680, als in Pavia die Pestepidemie erlosch, nachdem man seine Reliquien dorthin verbracht und durch die Straßen getragen hatte. So erkoren auch die Menschen bei uns in diesen außergewöhnlich leidvollen und totbringenden Zeiten Sebastian als ihren Patron und Fürsprecher.

Viel (und gern) geübter Brauch, neben dem traditionellen „Sebastianiopfer“, ist das „Gesundheitsschnapserl“ an diesem Tag, verbunden mit dem wichtigen Anliegen: „Heiliger Sebastian! Bitt' für uns bei Gott um die Gesundheit der Seele und des Leibes“ (so die Inschrift an der Sebastianikapelle am Bergl).

Persönlich waren meine Gedanken bei der Andacht heuer besonders bei jenen, die in dieser Zeit ernster erkrankt sind, sowohl körperlich als auch seelisch. Wir haben sie in unser Gebet eingeschlossen.

PA Mag. Florian Schwaiger

Neues von den Dorfgasteiner Ministranten

Es freut uns sehr, dass wir am Christkönigssonntag Ende November vier neue Ministrantinnen angeloben durften. Im Rahmen der feierlichen Messe wurden kleine Weihrauchfass-Schlüsselanhänger und etwas Süßes sowie eine Urkunde zum Einstieg in den Ministrantendienst überreicht. Zwei altgediente Ministranten, die sich dazu entschlossen hatten, in „Ministrantenpension“ zu gehen, wurden mit einem großem Weihrauchfass und einer Urkunde verabschiedet. Natürlich durfte auch hier eine kleine Nascherei nicht fehlen.

Im Anschluss an die Hl. Messe gab es im Pfarrhof noch Würstel für alle, um unseren „Vereinstag“ würdig ausklingen zu lassen.

Nachdem wir schon im Herbst fleißig mit dem Basteln begonnen hatten, konnten wir bei unserem Adventmarktstand viele schöne Kerzen und Zündholzschachteln verkaufen. Auch unsere traditionellen Keksteller erfreuten sich wieder großer Beliebtheit unter den zahlreichen Besuchern. Mit den Einnahmen des Adventmarkts werden wir mit unserer Ministrantenschar sicher wieder etwas Lustiges unternehmen.

Nach Weihnachten ging's gleich wieder beschwingt und arbeitsam weiter. An der diesjährigen Sternsingeraktion nahmen 23 Kinder teil, darunter 9 Ministrantinnen und Ministranten. Am 2. und 3. Jänner machten sich insgesamt sechs Gruppen auf den Weg, um Segen und Glück in die Dorfgasteiner Haushalte zu bringen und Geld für Jugendliche in Guatemala zu sammeln. Eine Gruppe scheute keine Mühen und fuhr sogar mit den Skiern von Skihütte zu Skihütte. Feierlicher Ausklang war am 6. Jänner, wo nochmal alle Sternsinger gemeinsam in der Kirche auftraten. Danke an alle Mitwirkenden für euren Einsatz! Ein großer Dank gilt auch allen Begleitpersonen, ohne die ein so reibungsloser Ablauf nicht möglich gewesen wäre.

Die bevorstehende Osterzeit zeigt einmal mehr, wie wichtig unsere Ministrantinnen und Ministranten für die Kirchengemeinschaft sind. Es fallen wieder viele Proben und Dienste an und wir sind sehr stolz auf unsere 12 Burschen und Mädchen, die besonders die Messen an den Feiertagen so festlich für uns mitgestalten.

DANKE liebe Minis! Ihr seid großartig!

Barbara Dervisis



Bad Hofgastein

70 Jahre „Hilfe unter gutem Stern“

Von 1. bis 6. Jänner waren die Sternsinger im ganzen Pfarrverband unterwegs! Unermüdlich zogen sie von Haus zu Haus oder auch von Platz zu Platz.

In Bad Hofgastein haben 11 Gruppen (darunter auch eine Erwachsenenengruppe) 20 Ortschaften besucht und 7 Plätze besungen. Wir sind sehr stolz auf Euch!



Es waren viele lustige, aber auch anstrengende Stunden, die unsere Kinder, Erwachsenen und Begleitpersonen freiwillig für die Dreikönigsaktion im Einsatz waren. Durch Eure großartige Unterstützung wurden für die Dreikönigsaktion in Guatemala € 23.529,78 gesammelt.

Ein herzlicher Dank gilt auch allen Mitwirkenden die im Hintergrund ihr Bestes gegeben haben, den Familien, allen Gaststätten und Hotels sowie den zahlreichen Privatpersonen, die diese Aktion zu etwas ganz Besonderem gemacht haben!

Des weiteren haben wir für Bad Hofgastein ein Anliegen: Damit ein paar neue Umhänge und Untergewänder genäht werden können, suchen wir alte, neue, schöne Stoffe und Stoffreste und wir würden uns über ein „fleißiges Schneiderlein“ freuen. Bitte einfach bei Elisabeth Salzmann melden (0660/6878781).

Elisabeth Salzmann

Ein „Danke“ dem Putzteam!

Wir mögen mit der Kirchenrenovierung zwar noch nicht am Ziel sein, aber sind auf jeden Fall schon näher dran als gestern!

Und dass trotz allem jede liturgische Feier und jeder Gottesdienst abgehalten werden kann, verdanken wir dem Einsatz unserer vielen treuen Helfer!



Simone Standteiner, Pfarrsekretärin

Ministranten

Am Christkönigssonntag fand in Bad Hofgastein die feierliche Aufnahme unserer 6 neuen Ministranten statt! Wir freuen uns, dass ihr euch für den Dienst am Altar zur Verfügung stellt!

Mit einem herzlichen „Vergelt's Gott“ verabschiedeten wir auch unsere weichenden Ministranten und wünschen ihnen alles Gute für die „Ministrantenpension“!



Wenn du Lust hast auch beim Gottesdienst in erster Reihe dabei zu sein, dann melde dich einfach vor oder nach einem Gottesdienst bei uns! Wir freuen uns auf dich! An Weihnachten konnten wir unseren fleißigen Ministranten als kleines Dankeschön für ihren Dienst am Altar tolle Hauben übergeben, an denen jeder ablesen kann, wer sie geschickt hat – nämlich der Himmel! Herzlichen Dank an die Sponsoren Pfarrer Theo Mairhofer und Martina Berghammer!

Gabi Röck

Katholische Frauenbewegung

Die Patronin der Katholischen Frauenbewegung, die Hl. Katharina von Siena, wird als eine Frau mit Durchhaltevermögen beschrieben. Diese Eigenschaft trifft auch auf Anneliese Trigler zu, die nach 15 Jahren ihr Amt als Obfrau der Katholischen Frauenbewegung zurückgelegt hat. Für die jahrelange Arbeit und die gute Zusammenarbeit möchten wir uns bedanken! „Danke“ für die vielen Stunden, die viele Veranstaltungen erst ermöglichen haben, wie z.B. die Fastensuppe oder das Kräuterstraube-Binden.

In einem gemütlichen Rahmen und unter dem Beisein von Mag.a Olivia Keglević und Valerie Mackinger BA MA von der Katholischen Frauenbewegung Salzburg erfolgte die Übergabe an Nachfolgerin Greti Gruber. Wir wünschen ihr alles Gute, viel Erfolg und Kraft, neue Ideen, Freude und Gottes Segen für diese ehrenamtliche Aufgabe!

PfAss. Birgit Palzer



Bad Hofgastein

Katholisches Bildungswerk

Das Katholische Bildungswerk Bad Hofgastein ist gleich mit zwei sehr unterschiedlichen Veranstaltungen ins neue Jahr gestartet.

Herr Mag. Matthias Hohla, Fachreferent für Ökumene und Interreligiösen Dialog in der Erzdiözese Salzburg, referierte am 9.1.2024 zum Thema „Konfliktgeschichte Israel/ Palästina. Wem gehört das Heilige Land?“ Der hochinteressante Vortrag zeigte die Vielschichtigkeit des Konfliktes auf. Es wurden die Schwierigkeiten auf beiden Seiten dargestellt und versucht, die historischen Hintergründe für die jahrzehntelangen Auseinandersetzungen zu erläutern.

Die 2. Veranstaltung am 14.1.2024 entführte die Besucher auf eine fantastische Reise zum „Geheimnis der drei Könige“. Herr Manuel Jendry, Schauspieler und Regisseur, begab sich mit einer wunderbaren literarischen Bearbeitung der bekannten Bibelgeschichte auf eine Reise in eine unbekannte Welt. Der Abend wurde in Kooperation mit der Öffentlichen Bibliothek Bad Hofgastein geplant.

Beide Veranstaltungen waren sehr gut besucht und vom Publikum mit großem Interesse angenommen.

Im 1. Halbjahr sind drei weitere Veranstaltungen geplant. Bitte informieren Sie sich immer wieder in den Schaukästen der Pfarre. Das Halbjahresprogramm liegt zudem in der Pfarrkirche auf. Danke für Ihr Interesse und bitte halten Sie uns die Treue, in dem Sie die Veranstaltungen besuchen.

Leistbares Wohnen für alle?
(Frau Silvia Kroisleitner)

Di., 19.3.2024, 19:00 Uhr

Ich sammle Glücksmomente
(Frau Erika Ramsauer MTD)

Di., 30.4.2024, 19:00 Uhr

Heilsames aus dem Wald
Frau Heidi Huber

Di., 11.6.2024, 19:00 Uhr

Astrid Wallner

Bad Gastein & Bockstein

Sternsingeraktion 2024

Am Jahresbeginn sind auch heuer wieder zahlreiche Kinder und Begleitpersonen zugunsten der Sternsingeraktion in Bad Gastein und Bockstein unterwegs gewesen. Ob beim Plätzesingen oder auch beim traditionellen Von-Haus- zu-Haus- Ziehen, haben wir sehr viele Leute erreicht, konnten ihnen den Haussegen mitgeben und Spenden für Menschen in Guatemala sammeln.

Es ist sehr erfreulich, dass wir die Summe von € 6.443,05 für einen guten Zweck weitergeben können.

Danke an alle Kinder sowie Erwachsene, die bei der Sternsingeraktion mitgemacht haben!

Manuela Hartlieb, PGR-Obfrau



„Kuchen – Bausteine“ für die Renovierung der Wallfahrts- und Pfarrkirche Bockstein

Jeden ersten Sonntag des Monats findet ein Kuchenverkauf zugunsten der Renovierung der Pfarr- und Wallfahrtskirche Bockstein vor der Kirche statt.

Nächster Termin: Sonntag, 05.05.2024

Nehmt euch für euren Nachmittagskaffee ein Stück Kuchen mit nach Hause.
(Kuchen nur solange der Vorrat reicht!)

Weitere Termine für 2024: 02.06. 07.07. 04.08. 06.10. 03.11.

Wer sich an einem der Termine, mit einer Kuchenspende beteiligen möchte, meldet sich bitte bei Pfarrassistentin Birgit Palzer (0676/87466904).

PfAss. Birgit Palzer

Medieninhaber und Herausgeber: Erzb. Pfarramt Bad Hofgastein, Pfarrgasse 6

Für den Inhalt verantwortlich: PA Mag. Florian Schwaiger

Layout: Lena Sendlhofer

Druck: Samson Druck GmbH, Samson Druck Straße 171, 5581 St. Margarethen/Lg.

Bildnachweis: S. 1: Kaja Reichardt | S. 2: Florian Schwaiger | S. 3: Simone Standteiner | S. 4: Ronak Valobobhai | S. 7: Birgit Palzer | S. 11: Barbara Dervisis | S. 12: Gabi Röck, Simone Standteiner | S. 13: Gabi Röck, Birgit Palzer | S. 15: Manuela Hartlieb

